

Gigaset

DX600 A ISDN

GIGASET. INSPIRING CONVERSATION.
MADE IN GERMANY

Web-Konfigurator – Telefon über einen PC einstellen

Der Web-Konfigurator ist das Web-Interface Ihres Telefons. Mit ihm können Sie Einstellungen Ihres Gigaset DX600A ISDN über den Web-Browser Ihres PCs vornehmen. Der Web-Konfigurator Ihres Telefons bietet folgende Möglichkeiten:

- ▶ Konfigurieren Sie den Zugang Ihres Telefons zum lokalen Netzwerk (IP-Adresse, Gateway zum Internet).
- ▶ Konfigurieren Sie die Rufnummern/Telefon-Verbindungen Ihres Telefons. Ordnen Sie dem Basistelefon und den angeschlossenen Geräten die Verbindungen als Send- und Empfangs-Verbindungen zu.
- ▶ Laden Sie ggf. eine neue Firmware auf Ihr Telefon.
- ▶ Nutzen Sie Internet-Dienste: Ermöglichen Sie den Zugriff auf ein Online-Telefonverzeichnis, lassen Sie sich Text-Informationen am Basistelefon anzeigen (Info-Services).
- ▶ Synchronisieren Sie Datum/Uhrzeit des Telefons mit einem Zeitserver im Internet.
- ▶ Übernehmen Sie Kontakte aus Ihrem Outlook-Adressbuch am PC in das lokale Telefonbuch Ihres Basistelefons.
Oder:
Sichern Sie die Telefonbücher Ihres Telefons auf Ihrem PC. Übernehmen Sie die Einträge in Ihr Outlook-Adressbuch.
- ▶ Informieren Sie sich über den Status Ihres Telefons (Firmware-Version, MAC-Adresse, Rufnummern, angeschlossene Mobilteile usw.).
- ▶ Sichern Sie die Konfiguration Ihres Telefons auf dem PC und laden Sie die Sicherung bei Bedarf wieder auf das Basistelefon.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Web-Konfigurator – Telefon über einen PC einstellen | 1 |
| Web-Konfigurator-Menü | 4 |
| PC mit dem Web-Konfigurator des Telefons verbinden | 5 |
| Verbindungsaufbau über die IP-Adresse des Basistelefons | 5 |
| Verbindungsaufbau über Gigaset-config | 6 |
| Beim Web-Konfigurator an-/abmelden | 7 |
| Anmelden, Oberflächensprache einstellen | 7 |
| Abmelden | 8 |
| Aufbau der Web-Konfigurator-Seiten | 9 |
| Menü-Leiste | 9 |
| Navigationsbereich | 10 |
| Arbeitsbereich | 10 |
| Schaltflächen | 11 |
| Web-Seiten öffnen | 12 |
| IP-Konfiguration – Anschluss ans LAN | 13 |
| IP-Adresse zuweisen | 13 |
| Zugriffe aus anderen Netzen zulassen | 15 |
| Telefonie – Verbindungen: | |
| Verbindungen des Telefons konfigurieren | 16 |
| ISDN-Verbindung (MSN) konfigurieren/ändern | 19 |
| Telefonie – Nummernzuweisung: | |
| Sende- und Empfangs-Verbindungen zuweisen | 20 |
| Basistelefon/Mobilteilen Empfangs-/Sende-Verbindungen zuordnen, interne Namen ändern | 21 |
| Einem FAX-Gerät Empfangs-/Sende-Verbindungen zuordnen | 23 |
| Anrufbeantwortern Empfangs-Verbindungen zuweisen | 24 |
| Telefonie – Wählregeln: | |
| Eigene Ortsvorwahl/Vorwahlziffer eintragen | 25 |
| Telefonie – Netz-Anrufbeantworter: | |
| Netz-Anrufbeantworter eintragen | 26 |
| E-Mail: | |
| E-Mail-Einstellungen vornehmen | 27 |
| Dienste – Info-Dienste: | |
| Konfigurieren / Anzeige aktivieren | 28 |
| Dienste – Online-Telefonbuch: | |
| Online-Telefonbuch auswählen | 29 |

| | |
|--|-----------|
| Telefonbuch-Transfer: | |
| Telefonbücher vom/auf PC laden, löschen | 31 |
| Telefonbuch-Datei vom PC auf das Basistelefon/Mobilteil laden | 32 |
| Telefonbuch vom Basistelefon/Mobilteil auf den PC laden | 32 |
| Telefonbuch löschen | 33 |
| Inhalt der Telefonbuch-Datei (vcf-Datei) | 33 |
| Geräte-Management – Datum und Zeit: | |
| Datum/Uhrzeit vom Zeitserver übernehmen | 34 |
| Geräte-Management – Sonstiges: | |
| Strahlung reduzieren – Eco-Modus ein-/ausschalten | 36 |
| Geräte-Management – Einstellungen sichern: | |
| System-Einstellungen sichern und wiederherstellen | 38 |
| Einstellungen des Basistelefons am PC speichern | 38 |
| Einstellungen aus einer Datei am PC auf das Basistelefon laden | 38 |
| Geräte-Management – Firmware-Aktualisierung: | |
| Firmware des Basistelefons aktualisieren | 39 |
| Firmware-Update manuell starten | 39 |
| Automatischen Versions-Check aktivieren/deaktivieren | 41 |
| Status des Telefons abfragen | 42 |
| Bereich: IP-Konfiguration | 42 |
| Bereich: Software | 42 |
| Bereich: ISDN | 42 |
| Bereich: GSM-Verbindungen | 43 |
| Bereich: Angemeldete Mobilteile | 43 |
| Bereich: Zeit und Datum | 43 |
| Stichwörter | 44 |

Web-Konfigurator-Menü

| | | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|---------|
| Startseite | | | |
| Einstellungen | IP-Konfiguration | | → S. 13 |
| | Telefonie | Verbindungen | → S. 16 |
| | | Nummernzuweisung | → S. 20 |
| | | Wählregeln | → S. 25 |
| | | Netz-Anrufbeantworter | → S. 26 |
| | E-Mail | | → S. 27 |
| | Dienste | Info-Dienste | → S. 28 |
| | | Online-Telefonbuch | → S. 29 |
| | Telefonbuch-Transfer | | → S. 31 |
| | Geräte-Management | Datum und Zeit | → S. 34 |
| Sonstiges | | → S. 36 | |
| Einstellungen sichern | | → S. 38 | |
| Firmware-Aktualisierung | | → S. 39 | |
| Status | Gerät | | → S. 42 |

PC mit dem Web-Konfigurator des Telefons verbinden

Voraussetzungen:

- ◆ Am PC ist ein Standard-Web-Browser installiert, z.B. Internet Explorer ab Version 6.0 oder Firefox ab Version 1.0.4.
- ◆ Telefon und PC sind direkt über einen Router miteinander verbunden. Die Einstellungen einer vorhandenen Firewall lassen die Kommunikation zwischen PC und Telefon zu.

Sie haben zwei Möglichkeiten Ihren PC mit dem Web-Konfigurator des Basistelefons zu verbinden:



- ◆ über die IP-Adresse des Telefons im lokalen Netzwerk;
- ◆ über den Service Gigaset-config, wenn Telefon und PC mit dem Internet verbunden sind (→ [S. 6](#)).

Hinweise

- ◆ Während Sie am Web-Konfigurator Einstellungen vornehmen, ist das Telefon **nicht** gesperrt. Sie können parallel mit Ihrem Telefon telefonieren oder Einstellungen ändern.
- ◆ Während Sie mit dem Web-Konfigurator verbunden sind, ist der Web-Konfigurator für andere Nutzer gesperrt. Ein mehrfacher Zugriff zur gleichen Zeit ist nicht möglich.

Verbindungsaufbau über die IP-Adresse des Basistelefons

- ▶ Ermitteln Sie die aktuelle IP-Adresse am Basistelefon oder am Mobilteil. Sie wird angezeigt, wenn Sie folgendes Menü öffnen:

 →  **Einstellungen** → **System** → **Lokales Netzwerk** (ggf. PIN eingeben)

Die IP-Adresse Ihres Telefons kann sich ändern, wenn Sie die dynamische Zuordnung der IP-Adresse aktiviert haben (→ [S. 13](#)).

Achtung

Enthält einer der vier Teile der IP-Adresse führende Nullen (z.B. 002), dürfen Sie im Adressfeld des Web-Browsers diese Nullen nicht angeben. Der Web-Browser kann sonst eventuell keine Verbindung zum Web-Konfigurator aufbauen.

Beispiel: Am Basistelefon wird die IP-Adresse 192.168.002.002 angezeigt. Im Adressfeld sollten Sie 192.168.2.2 eintragen.

- ▶ Starten Sie den Web-Browser am PC.
- ▶ Geben Sie im Adressfeld des Web-Browsers **http://** und die aktuelle IP-Adresse des Telefons ein (Beispiel: <http://192.168.2.2>).
- ▶ Drücken Sie auf die Return-Taste.

Es wird eine Verbindung zum Web-Konfigurator des Telefons aufgebaut.

Verbindungsaufbau über Gigaset-config

Voraussetzung: PC und Basistelefon sind mit dem Internet verbunden.

- ▶ Starten Sie den Web-Browser am PC.
- ▶ Geben Sie im Adressfeld des Web-Browsers eine der folgenden URLs ein:
<http://www.gigaset-config.com>
<http://www.gigaset-device.com>
- ▶ Drücken Sie auf die Return-Taste.

Sie erhalten eine Meldung, dass die Verbindung an Ihr Basistelefon weitergeleitet wird.

Sind mehrere Gigaset-Telefone über Ihren Internet-Anschluss erreichbar, werden Sie gefragt, an welches dieser Telefone Sie weitergeleitet werden möchten.

Nach erfolgreichem Weiterleiten der Verbindung wird im Web-Browser die Web-Seite **Anmeldung** des Web-Konfigurators angezeigt.

Hinweis

Die Verbindung zwischen PC und Web-Konfigurator ist lokal (LAN-Verbindung).
Nur der Verbindungsaufbau erfolgt über das Internet.

Beim Web-Konfigurator an-/abmelden

Anmelden, Oberflächensprache einstellen

Nach erfolgreichem Aufbau der Verbindung wird im Web-Browser die Web-Seite **Anmeldung** angezeigt.



Bild 1 Startseite

Sie können die Sprache auswählen, in der die Menüs und die Dialoge des Web-Konfigurators angezeigt werden sollen. Im oberen Feld der Web-Seite wird die aktuell eingestellte Sprache angezeigt.

- ▶ Ggf. auf klicken, um die Liste der verfügbaren Sprachen zu öffnen.
- ▶ Sprache auswählen.

Die Web-Seite wird in der ausgewählten Sprache neu geladen.

- ▶ Im unteren Feld der Web-Seite die System-PIN Ihres Basistelefons eingeben (Lieferzustand: 0000), um auf die Funktionen des Web-Konfigurators zugreifen zu können.
- ▶ Auf die Schaltfläche **OK** klicken.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird die Web-Seite **Startseite** mit allgemeinen Informationen zum Web-Konfigurator geöffnet.

Geben Sie eine falsche System-PIN ein, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie werden aufgefordert, die PIN erneut einzugeben.

Geben Sie ein weiteres Mal eine falsche System-PIN ein, wird das PIN-Feld für kurze Zeit gesperrt (ausgegraut). Bei jeder weiteren Eingabe einer falschen PIN verdoppelt sich die Dauer der Sperre.

Hinweise

- ◆ Ist am Basistelefon noch die System-PIN „0000“ eingestellt (Liefereinstellung), wird beim Anmelden darauf hingewiesen, dass das Gerät nicht sicher ist und Sie die PIN ändern sollten. Sie können diesen Sicherheitshinweis für folgende Anmeldungen abschalten, indem Sie die Option „**Diesen Sicherheitshinweis nicht mehr anzeigen.**“ aktivieren. Klicken Sie auf **OK**, um den Dialog zu schließen.
- ◆ Machen Sie längere Zeit (ca. 10 Min.) keine Eingaben, werden Sie automatisch abgemeldet. Beim nächsten Versuch eine Eingabe zu machen bzw. eine Web-Seite zu öffnen, wird die Web-Seite **Anmeldung** angezeigt. Geben Sie die System-PIN erneut ein, um sich wieder anzumelden.
- ◆ Eingaben, die Sie vor dem automatischen Abmelden noch nicht auf dem Telefon gespeichert haben, gehen verloren.

Abmelden

Auf jeder Web-Seite des Web-Konfigurators finden Sie rechts oben in der Menü-Leiste (→ **S. 9**) den Befehl **Abmelden**. Klicken Sie auf **Abmelden**, um sich beim Web-Konfigurator abzumelden.

Achtung

Verwenden Sie immer den Befehl **Abmelden**, um die Verbindung zum Web-Konfigurator zu beenden. Schließen Sie z.B. den Web-Browser, ohne sich zuvor abzumelden, kann es sein, dass der Zugang zum Web-Konfigurator für einige Minuten gesperrt ist.

Aufbau der Web-Konfigurator-Seiten

Die Web-Konfigurator-Seiten (Web-Seiten) enthalten die im **Bild 2** dargestellten Bedienelemente (Beispiel).

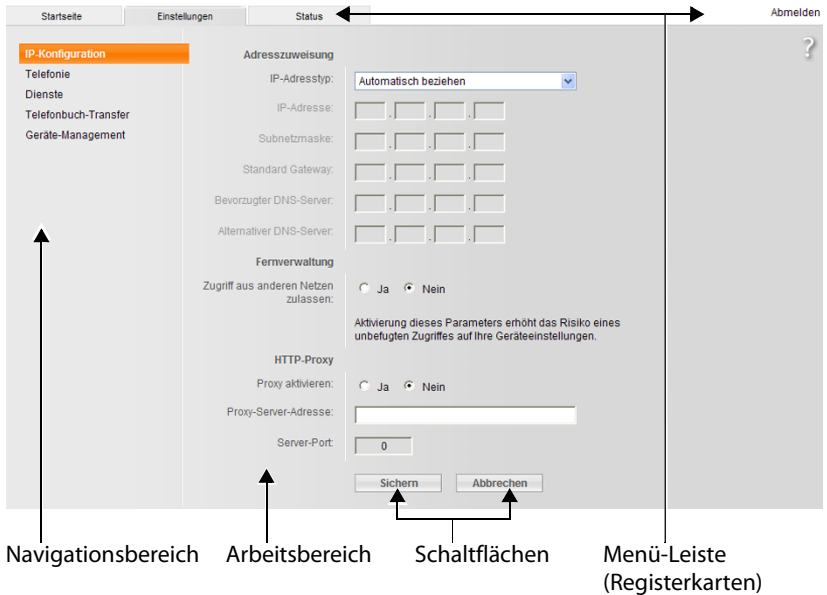


Bild 2 Beispiel für den Aufbau einer Web-Konfigurator-Seite

Menü-Leiste

In der Menü-Leiste werden die Menüs des Web-Konfigurators in Form von Registerblättern angeboten.

Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Startseite

Die Startseite wird geöffnet, nachdem Sie sich beim Web-Konfigurator angemeldet haben. Sie enthält einige Informationen zu den Funktionen des Web-Konfigurators.

Einstellungen

Über das Menü können Sie Einstellungen am Telefon vornehmen.

Klicken Sie auf das Menü **Einstellungen**, wird im Navigationsbereich (→ **S. 10**) eine Liste mit den Funktionen dieses Menüs angezeigt.

Status

Das Menü liefert Informationen über Ihr Telefon.

Abmelden

Rechts in der Menü-Leiste finden Sie auf jeder Web-Seite die Funktion **Abmelden**.

Hinweis

Eine Übersicht über die Web-Konfigurator-Menüs, → S. 4.

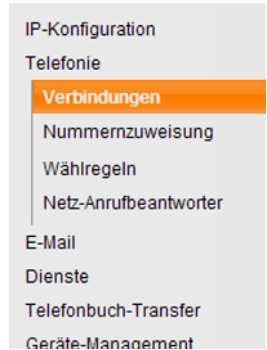
Navigationsbereich

Im Navigationsbereich werden die Funktionen des in der Menü-Leiste ausgewählten Menüs (→ S. 9) aufgelistet.

Wenn Sie auf eine Funktion klicken, wird im Arbeitsbereich die zugehörige Seite mit Informationen und/oder Feldern für Ihre Eingaben geöffnet. Die ausgewählte Funktion ist orange unterlegt.

Existieren zu einer Funktion Unterfunktionen, werden diese unter der Funktion angezeigt, sobald Sie auf die Funktion (im Beispiel **Telefonie**) klicken.

Im Arbeitsbereich wird die zugehörige Seite zur ersten Unterfunktion (orange unterlegt) angezeigt.



Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich werden – abhängig von der im Navigationsbereich ausgewählten Funktion – Informationen oder Dialogfelder angezeigt, über die Sie Einstellungen Ihres Telefons vornehmen bzw. ändern können.

Änderungen vornehmen

Einstellungen nehmen Sie über Eingabe-Felder, Listen oder Optionen vor.

- ◆ Ein Feld kann Einschränkungen bezüglich der möglichen Werte haben, z.B. die maximale Anzahl der Zeichen, die Eingabe von Sonderzeichen oder bestimmte Wertebereiche.
- ◆ Eine Liste öffnen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche klicken. Sie können zwischen voreingestellten Werten wählen.
- ◆ Es gibt zwei Arten von Optionen:
 - Auswahl-Optionen: Sie können in einer Liste eine oder mehrere Optionen aktivieren. Aktive Optionen sind mit markiert, nicht aktive mit . Sie aktivieren eine Option, indem Sie auf klicken. Der Status der anderen Optionen der Liste ändert sich nicht. Sie deaktivieren eine Option, indem Sie auf klicken.
 - Alternative Optionen (Auswahlschalter). Die aktive Option der Liste ist mit markiert, die nicht aktive mit . Sie aktivieren eine Option, indem Sie auf klicken. Die zuvor aktive Option wird deaktiviert. Eine Option können Sie nur deaktivieren, indem Sie eine andere Option aktivieren.

Änderungen übernehmen

Sobald Sie auf einer Seite Ihre Änderung vorgenommen haben, aktivieren Sie die neue Einstellung am Telefon durch Klicken auf die Schaltfläche **Sichern**.

Entspricht Ihre Eingabe in einem Feld nicht den für dieses Feld gültigen Regeln, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Sie können die Eingabe dann wiederholen.

Achtung

Änderungen, die Sie noch nicht im Telefon gespeichert haben, gehen verloren, wenn Sie zu einer anderen Web-Seite wechseln oder die Verbindung zum Web-Konfigurator z.B. wegen Zeitüberschreitung abgebaut wird (→ **S. 8**).

Schaltflächen

In dem unteren Teil des Arbeitsbereichs sind Schaltflächen eingeblendet. Folgende Schaltflächen werden abhängig von der gewählten Funktion angezeigt:

Bearbeiten

Verbindungsdaten/MSNs im Web-Browser anzeigen, damit sie modifiziert werden können.

Durchsuchen

Datei auf dem PC auswählen, dessen Web-Browser mit dem Web-Konfigurator verbunden ist.

Firmware aktualisieren

Firmware-Update starten.

Löschen

Datei/Telefonbuch löschen.

OK

Aktion ausführen (z. B. beim Web-Konfigurator anmelden, Verbindung löschen).

Abbrechen

Die auf der Web-Seite vorgenommenen Änderungen verwerfen und Web-Seite mit den aktuell im Telefon gespeicherten Einstellungen neu laden.

Rückspeichern

Am PC gespeicherte Telefon-Daten (Geräteeinstellungen) zurück auf das Telefon laden.

Sichern

Auf einer Web-Seite vorgenommene Änderungen im Telefon speichern.

Speichern

Daten, die die Einstellungen/Konfiguration des Basistelefons beschreiben, bzw. Telefonbuch-Eintrag in einer Datei am PC speichern.

Übertragen

Telefonbuch des Basistelefons zum PC übertragen und dort speichern.

Verbindung löschen

Verbindung/MSN aus der Konfiguration des Telefons löschen.

Web-Seiten öffnen

Im Folgenden wird die Navigation zu den einzelnen Funktionen des Web-Konfigurators verkürzt dargestellt.

Beispiel

Wählregeln definieren:

Einstellungen → Telefonie → Wählregeln

Um die Web-Seite zu öffnen, gehen Sie nach der Anmeldung wie folgt vor:

- ▶ In der Menü-Leiste auf das Menü **Einstellungen** klicken.
- ▶ Im Navigationsbereich auf die Funktion **Telefonie** klicken.
Im Navigationsbaum werden die Unterfunktionen von **Telefonie** angezeigt.
- ▶ Auf die Unterfunktion **Wählregeln** klicken.

IP-Konfiguration – Anschluss ans LAN

IP-Adresse zuweisen

Nehmen Sie die Einstellungen vor, die notwendig sind, um Ihr Telefon in Ihrem lokalen Netzwerk zu betreiben und es ggf. mit dem Internet zu verbinden. Erläuterungen zu den einzelnen Komponenten/Begriffen finden Sie im Glossar der Bedienungsanleitung des Telefons.

► Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **IP-Konfiguration**.

Bereich Adresszuweisung

Legen Sie die Adresse des Basistelefons im LAN fest.

IP-Adresstyp

Wählen Sie **Automatisch beziehen** aus, wenn dem Telefon von einem DHCP-Server in Ihrem lokalen Netzwerk eine dynamische IP-Adresse zugeordnet werden soll. Es sind dann keine weiteren Einstellungen notwendig. Die folgenden Felder in diesem Bereich werden ausgegraut und deaktiviert.

Wählen Sie **Statisch** aus, wenn Sie für Ihr Telefon eine feste lokale IP-Adresse festlegen möchten. Eine feste IP-Adresse ist z. B. sinnvoll, wenn am Router für das Telefon Port-Forwarding oder eine DMZ eingerichtet ist. Häufig muss dem Telefon eine statische IP-Adresse zugeordnet werden, z. B. wenn Sie das Telefon direkt mit dem PC verbinden.

Folgende Felder werden nur aktiviert, wenn Sie **IP-Adresstyp** = **Statisch** auswählen:

IP-Adresse

Geben Sie eine IP-Adresse für Ihr Telefon ein. Über diese IP-Adresse ist es für andere Teilnehmer in Ihrem lokalen Netzwerk (z. B. PC) erreichbar.

Voreingestellt ist 192.168.2.2.

Folgendes ist zu beachten:

- Die IP-Adresse muss aus dem Adressbereich für den privaten Gebrauch sein, der am Router verwendet wird. Dies ist im Allgemeinen der Bereich 192.168.0.1 – 192.168.255.254 mit **Subnetzmaske** 255.255.255.0. Die Subnetzmaske legt fest, dass die ersten drei Teile der IP-Adresse für alle Teilnehmer Ihres LAN identisch sein müssen.
- Die feste IP-Adresse darf nicht zum Adressbereich (IP-Pool-Bereich) gehören, der für den DHCP-Server des Routers reserviert ist. Sie darf auch nicht von einem anderen Gerät am Router benutzt werden.

Prüfen Sie ggf. die Einstellung am Router.

Subnetzmaske

Geben Sie die Subnetzmaske für die IP-Adresse Ihres Gerätes ein. Für Adressen aus dem Adressbereich 192.168.0.1 – 192.168.255.254 wird im Allgemeinen die Subnetzmaske 255.255.255.0 verwendet. Sie ist im Lieferzustand voreingestellt.

Standard Gateway

Geben Sie die IP-Adresse des Standard-Gateways ein, über den das lokale Netz mit dem Internet verbunden ist. Das ist im Allgemeinen die lokale (private) IP-Adresse Ihres Routers (z.B. 192.168.2.1). Ihr Telefon benötigt diese Information, um auf das Internet zugreifen zu können.

Voreingestellt ist 192.168.2.1.

Bevorzugter DNS-Server

Geben Sie die IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein. DNS (Domain Name System) ermöglicht die Zuordnung öffentlicher IP-Adressen zu symbolischen Namen. Der DNS-Server wird benötigt, um beim Verbindungsaufbau zu einem Server den DNS-Namen in die IP-Adresse umzusetzen.

Sie können hier die IP-Adresse Ihres Routers angeben. Der Router leitet Adress-Anfragen des Telefons an seinen DNS-Server weiter.

Voreingestellt ist 192.168.2.1.

Alternativer DNS-Server (optional)

Geben Sie die IP-Adresse des alternativen DNS-Servers ein, der bei Nichterreichbarkeit des bevorzugten DNS-Servers verwendet werden soll.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern.

Oder

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen.

Nachdem Sie die IP-Konfiguration geändert haben, wird ein Neustart (Restart) des Basistelefons durchgeführt. Sie werden vom Web-Konfigurator abgemeldet. Nach dem Neustart wird die Web-Seite **Anmeldung** angezeigt.

Zugriffe aus anderen Netzen zulassen

Im Lieferzustand ist Ihr Telefon so eingestellt, dass Sie nur über einen PC auf den Web-Konfigurator Ihres Telefons zugreifen können, der sich in demselben lokalen Netz wie Ihr Telefon befindet. Die Subnetzmaske des PCs muss mit der des Telefons übereinstimmen.

Sie können auch den Zugriff von PCs in anderen Netzen zulassen.

Achtung

Die Erweiterung der Zugriffsberechtigung auf andere Netze erhöht das Risiko eines unerlaubten Zugriffs. Es wird deshalb empfohlen, den Fernzugriff wieder zu deaktivieren, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **IP-Konfiguration**.

Bereich: Fernverwaltung

- ▶ Aktivieren Sie die Option **Ja**, um den Zugriff aus anderen Netzen zuzulassen.
Um den Fernzugriff zu deaktivieren, klicken Sie auf die Option **Nein**. Der Zugriff ist dann auf PCs im eigenen lokalen Netz beschränkt.

Der Zugriff aus anderen Netzen auf die Dienste des Web-Konfigurators ist nur möglich, wenn Ihr Router entsprechend eingestellt ist. Der Router muss die Dienst-Anforderungen von „außen“ an den Port 80 (Standardport) des Telefons weiterleiten. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Routers.

Zum Verbindungsaufbau muss im Web-Browser des fernen PCs die öffentliche IP-Adresse bzw. der DNS-Name des Routers angegeben werden und ggf. die Portnummer am Router.

Telefonie – Verbindungen:

Verbindungen des Telefons konfigurieren

Von Ihrem ISDN-Provider erhalten Sie bis zu 10 Rufnummern (MSNs). Für jede Rufnummer müssen Sie an Ihrem Telefon eine Verbindung konfigurieren. Nur dann können Sie über diese Rufnummer anrufen/angerufen werden.

Zusätzlich können Sie an Ihrem Basistelefon und/oder einem angemeldeten Mobilteil Gespräche über die GSM-Verbindung Ihres Bluetooth-GSM-Mobiltelefons führen (externe Teilnehmer über die GSM-Verbindung des Mobiltelefons anrufen bzw. Anrufe an die GSM-Verbindung annehmen).

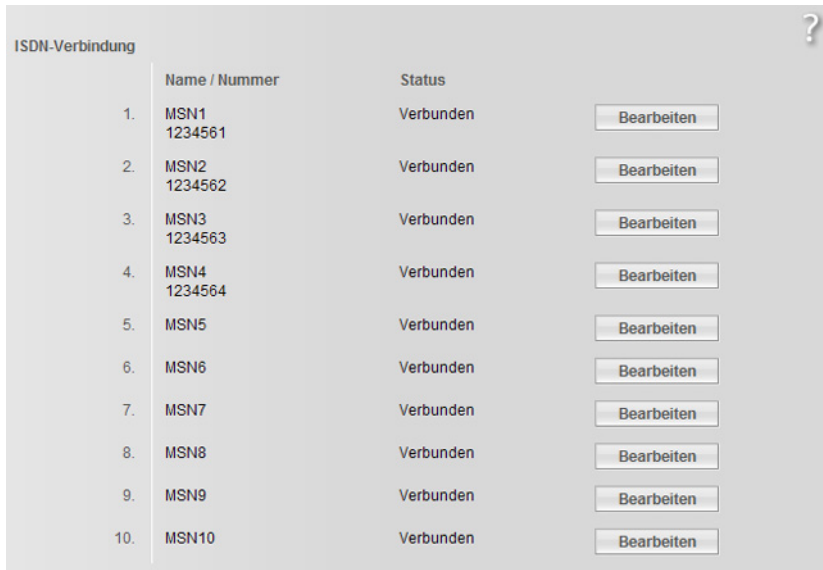
Dazu können Sie über Bluetooth bis zu fünf Mobiltelefone anmelden (d.h. in die Liste **Bekannte Geräte** aufnehmen), die Sie abwechselnd mit dem Basistelefon verbinden können.

Um sich alle am Basistelefon möglichen und die bereits konfigurierten Verbindungen anzeigen zu lassen:

▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Verbindungen**.

ISDN-Verbindung

Unter **ISDN-Verbindung** wird eine Liste mit allen möglichen ISDN-Verbindungen (MSNs) angezeigt, die Sie für Ihr Telefon konfigurieren können bzw. bereits konfiguriert haben (Beispiel; → **Bild 3**).



| ISDN-Verbindung | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|---|
| | Name / Nummer | Status | |
| 1. | MSN1 1234561 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 2. | MSN2 1234562 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 3. | MSN3 1234563 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 4. | MSN4 1234564 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 5. | MSN5 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 6. | MSN6 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 7. | MSN7 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 8. | MSN8 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 9. | MSN9 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |
| 10. | MSN10 | Verbunden | <input type="button" value="Bearbeiten"/> |

Bild 3 Liste der möglichen ISDN-Verbindungen

In der Liste wird Folgendes angezeigt:

Name / Nummer

Name der Verbindung. Es wird der Name angezeigt, den Sie für die Verbindung/MSN festgelegt haben, sonst der Standardname **MSN1, MSN2 ...**

Und:

Rufnummer des Basistelefons (MSN), die Ihnen vom Netz-Provider zugewiesen wurde.

Status

Gibt den Status der Verbindung an. Mögliche Werte sind:

Verbunden

Das Telefon ist mit dem ISDN-Netz verbunden. Hat Ihnen der Provider diese Nummer zugewiesen, können Sie über die Nummer anrufen/angerufen werden.

Getrennt

Das Telefon ist nicht mit dem ISDN-Netz verbunden.

GSM-Verbindungen

Es werden die GSM-Mobiltelefone aufgelistet. Es werden fünf Listenplätze angezeigt, für jedes mögliche GSM-Mobiltelefon einer.

Die Liste **GSM-Verbindungen** dient nur zur Information. Die Liste **Bekannte Geräte** und die Eigenschaften der GSM-Mobiltelefone können Sie nur direkt am Basistelefon bearbeiten. Weitere Informationen dazu finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Telefons auf der CD.

| GSM-Verbindungen | | |
|------------------|----------|------------------|
| 1. | MobTel 1 | Angemeldet |
| 2. | MobTel 2 | Verbunden |
| 3. | GSM3 | Nicht angemeldet |
| 4. | GSM4 | Nicht angemeldet |
| 5. | GSM5 | Nicht angemeldet |

Folgende Informationen werden angezeigt:

Name / Provider

Der Bluetooth-Name, mit dem das Mobiltelefon in der Liste der „bekannten Geräte“ am Basistelefon eingetragen ist, wird angezeigt.

Ist ein Platz in der Liste nicht von einem GSM-Mobiltelefon belegt, d.h. noch frei oder von einem Datengerät belegt, wird statt eines Namens **GSM** angezeigt.

Status

Angemeldet

Das Mobiltelefon ist beim Basistelefon angemeldet, d.h. es steht in der Liste **Bekannte Geräte**. Das Mobiltelefon ist jedoch nicht aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon **nicht** gesetzt. Es können vom Basistelefon aus keine Gespräche über die zugehörige GSM-Verbindung geführt werden.

Verbunden

Das Mobiltelefon steht in der Liste **Bekannte Geräte** und ist aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon gesetzt.

Nicht angemeldet

Der Platz in der Liste **Bekannte Geräte** ist noch frei oder nicht von einem GSM-Mobiltelefon (sondern von einem Bluetooth-Daten-Gerät) belegt.

ISDN-Verbindung (MSN) konfigurieren/ändern

Hinweis

Sie können die Einstellungen nur für MSNs ändern, für die keine Anrufweiter-schaltung eingerichtet ist (zur Anrufweitschaltung siehe die ausführliche Bedienungsanleitung des Telefons auf der beiliegenden CD).

Um eine ISDN-Verbindung/MSN zu konfigurieren bzw. die Konfiguration einer Ver-bindung zu ändern:

- ▶ In der Liste hinter der Verbindung auf die Schaltfläche **Bearbeiten** klicken.

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Verbindungsname

Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein (maximal 16 Zeichen). Dieser Name wird am Basistelefon z. B. in den Listen der Empfangs- /Sende-Verbindun-gen und in den Anruflisten als Empfangs-Verbindung (Nummer, die der Anrufer gewählt hat) angezeigt.

Geben Sie keinen Namen an, wird der Standardname **MSN1**, **MSN2** ... gesetzt.

MSN-Nummer (Pflichtfeld)

Geben Sie eine der Rufnummern, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben, **ohne Ortsvorwahl** ein (maximal 20 Ziffern).

Einstellungen am Telefon speichern

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern. Nach dem Speichern wird wieder die Liste **Verbindungen** angezeigt (→ Bild auf **S. 16**). Die MSN wird dem Basistelefon, allen angemeldeten Mobilteilen, dem Anrufbe-antworter **AB 1** und ggf. dem angeschlossenen FAX-Gerät als Empfangs-Verbin-dung zugeordnet. Ist diese MSN die erste in der Konfiguration, wird sie dem Basistelefon, allen angemeldeten Mobilteilen und ggf. dem angeschlossenen FAX-Gerät als Sende-Verbindung zugeordnet. Die Zuordnung können Sie ändern (→ **S. 20**).

Oder:

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, wenn Sie die vorgenommenen Änderungen verwerfen wollen.

Oder:

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung löschen**, wenn Sie die Verbindung/ Rufnummer aus der Konfiguration löschen wollen. Sie sind dann nicht mehr über diese Rufnummer erreichbar und können dann nicht mehr über diese Ver-bindung anrufen. War die gelöschte MSN die Sende-Verbindung eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-Verbindung (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Telefonie – Nummernzuweisung: Sende- und Empfangs-Verbindungen zuweisen

Für das Basistelefon und jedes angeschlossene Gerät können Sie festlegen, welche der Verbindungen Ihres Telefons ihm als Empfangs- und/oder Sendeverbindungen zugeordnet werden sollen.

Hinweise

Folgende Verbindungen sind dem Basistelefon und den angeschlossenen Geräten zugewiesen, wenn Sie keine Zuordnung der Verbindungen vornehmen:

- ◆ Empfangs-Verbindungen des Basistelefons und der angemeldeten Mobilteile: alle Verbindungen des Telefons sowie die GSM-Verbindung Ihres Mobiltelefons, vorausgesetzt, es ist über Bluetooth angemeldet und aktiviert (verbunden; **GSM**).
- ◆ Sendeverbindungen des Basistelefons und der angemeldeten Mobilteile: die ISDN-MSN, die Sie als erste in die Konfiguration des Telefons eingetragen haben.
Ist keine MSN konfiguriert, wird die Hauptnummer des ISDN-Anschlusses verwendet.
- ◆ Dem ersten Anrufbeantworter des Basistelefons sind alle Verbindungen (inklusive der GSM-Verbindung eines via Bluetooth verbundenen Mobiltelefons) als Empfangs-Verbindungen zugeordnet. Den anderen beiden Anrufbeantwortern sind keine Empfangs-Verbindungen zugeordnet.
- ◆ Ist der FAX-Anschluss aktiviert (siehe Bedienungsanleitung des Basistelefons auf der beiliegenden CD), sind dem FAX-Gerät ebenfalls alle Verbindungen (inklusive der GSM-Verbindung eines via Bluetooth verbundenen Mobiltelefons) als Empfangs-Verbindungen zugeordnet. Die erste ISDN-MSN in der Konfiguration ist ihm als Sendeverbindung zugeordnet.

Basistelefon/Mobilteilen Empfangs-/Sende-Verbindungen zuordnen, interne Namen ändern

Sie können dem Basistelefon und jedem angemeldeten Mobilteil beliebig viele Ihrer Verbindungen als Empfangs-Verbindungen zuordnen. Mit den Empfangs-Verbindungen legen Sie für jedes Mobilteil fest, bei welchen Anrufen es klingelt.

Sie können dem Basistelefon und jedem Mobilteil eine Ihrer MSNs oder die GSM-Verbindung des aktivierten (verbundenen) Bluetooth-Mobiltelefons als Sendeverbindung zuordnen. Mit der Sendeverbindung legen Sie fest, unter welcher MSN Anrufe des Basistelephons bzw. des Mobilteils abgerechnet werden.

Sie können aber auch einstellen, dass bei jedem Anruf am Basistelefon/Mobilteil die Sendeverbindung aus der Liste aller zur Verfügung stehenden Verbindungen ausgewählt werden kann.

► Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen → Telefonie → Nummernzuweisung**.

Für das Basistelefon (**Tischgerät**) und jedes Mobilteil wird Folgendes angezeigt (Beispiel):

The screenshot shows a configuration page with two main sections: 'Tischgerät' (Desk Phone) and 'Mobilteile' (Mobile Devices). Each section has a 'Name' field and a table of connections with checkboxes for outgoing and incoming calls.

| Tischgerät | | |
|---|---|-------------------------------------|
| INT 1 | Name <input type="text" value="INT 1"/> | |
| Verbindung | für abgehende Gespräche | für ankommende Gespräche |
| MSN1 | <input checked="" type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| MSN2 | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| MobTel 2 | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf | <input type="radio"/> | |

| Mobilteile | | |
|---|---|-------------------------------------|
| INT 2 | Name <input type="text" value="INT 2"/> | |
| MSN1 | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| MSN2 | <input checked="" type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| MobTel 2 | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf | <input type="radio"/> | |

Zu jedem Mobilteil und dem Basistelefon werden der Standardname (**INT 1** bis **INT 7**), ggf. der von Ihnen eingestellte Name sowie eine Liste der konfigurierten MSNs angezeigt. Die Spalte **Verbindung** enthält die MSN-Namen und für eine GSM-Verbindung den Eintrag **GSM**. Die GSM-Verbindung wird nur angezeigt, wenn die Liste der bekannten Geräte mindestens ein GSM-Mobiltelefon enthält.

- ▶ Ändern Sie ggf. den internen Namen des Geräts im Feld **Name**.
- ▶ Legen Sie für jedes Gerät eine Verbindung als Sendeverbindung fest. Klicken Sie dazu in der Spalte **für abgehende Gespräche** auf die Option (Auswahlschalter) hinter der Verbindung. Die bisherige Zuordnung wird automatisch deaktiviert.
Wählen Sie stattdessen die Option **Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf** aus, können Sie bei jedem Gespräch auswählen, über welche MSN Sie die Verbindung aufbauen wollen.
- ▶ Wählen Sie für jedes Gerät die Verbindungen aus, die ihm als Empfangsverbindungen zugewiesen werden sollen. Klicken Sie dazu in der Spalte **für ankommende Gespräche** auf die Auswahl-Option hinter der Verbindung. Sie können jedem Mobilteil mehrere oder keine Verbindung zuweisen (= zugewiesen).
- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweise

- ◆ Wird die einem Gerät als Sendeverbindung zugewiesene MSN gelöscht, wird ihm automatisch die erste ISDN-MSN in der Konfiguration als Sendeverbindung zugeordnet. Ist keine MSN konfiguriert, wird die Hauptnummer des ISDN-Anschlusses verwendet.
- ◆ Ist eine Verbindung keinem Gerät als Empfangsverbindung zugewiesen, werden Anrufe an diese Rufnummer weder am Basistelefon noch an einem Mobilteil signalisiert.

Einem FAX-Gerät Empfangs-/Sende-Verbindungen zuordnen

Voraussetzung: Sie haben den Fax-Anschluss am Basistelefon aktiviert.

Sie können dem Fax-Gerät beliebig viele Ihrer Verbindungen als Empfangs-Verbindungen zuordnen und eine Verbindung als Sende-Verbindung. Dem Fax-Gerät ist immer INT 8 als interner Name zugewiesen.

| Fax-Anschluss | | | |
|---------------|----------------------------------|-------------------------------------|--|
| MSN1 | <input type="radio"/> | <input type="checkbox"/> | |
| MSN2 | <input checked="" type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| MobTel 2 | <input type="radio"/> | <input type="checkbox"/> | |

↑ für abgehende Gespräche ↑ für ankommende Gespräche

- ▶ Klicken Sie in der ersten Spalte (**für abgehende Gespräche**) auf die Option hinter der Verbindung, die dem Fax-Gerät als Sende-Verbindung zugeordnet werden soll. Die bisherige Zuordnung wird automatisch deaktiviert.
- ▶ Klicken Sie in der zweiten Spalte (**für ankommende Gespräche**) auf die Auswahl-Option hinter der Verbindung, die dem Fax-Gerät als Empfangs-Verbindung zugewiesen werden soll. Sie können mehrere Verbindungen oder keine Verbindung zuweisen (= zugewiesen).
- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis

Die Einstellungen sind nur wirksam, wenn am Basistelefon der FAX-Port aktiviert ist (→ ausführliche Bedienungsanleitung des Basistelefons auf der beiliegenden CD).

Anrufbeantwortern Empfangs-Verbindungen zuweisen

Sie können für jede Ihrer Verbindungen festlegen, welcher der drei Anrufbeantworter des Basistelefons die Anrufe entgegennehmen soll. Ordnen Sie dazu jeder Empfangs-Verbindung einen Anrufbeantworter zu.

Hinweise

- ◆ Jede Verbindung ist nach dem Neueintrag dem integrierten Anrufbeantworter 1 als Empfangs-Verbindung zugewiesen.
- ◆ Ist einem Anrufbeantworter keine Empfangs-Verbindung zugewiesen, wird er nicht aktiviert. Er wird nicht in der Anrufbeantworter-Liste angezeigt und Sie können ihn dann nicht einschalten.

▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Nummernzuweisung**.

In der Liste wird für die GSM-Verbindung der Name des zugehörigen Bluetooth-Mobiltelefons in der Liste der bekannten Geräte angezeigt.

| Anrufbeantworter | |
|---|-------|
| Wählen Sie für jede Verbindung den Anrufbeantworter zum Aufzeichnen von ankommenden Gesprächen aus. | |
| MSN1 | AB 1 |
| MSN2 | AB 1 |
| MobTel 2 | Nicht |

▶ Wählen Sie im Bereich **Anrufbeantworter** für jede Verbindung (MSN, GSM) den Anrufbeantworter aus (**AB 1**, **AB 2**, **AB 3**), der für sie Anrufe entgegennehmen soll (vorausgesetzt, er eingeschaltet ist). Sie können jedem Anrufbeantworter beliebig viele Verbindungen zuweisen.

Wählen Sie für eine Verbindung **Nicht** aus, werden Anrufe an diese Verbindung nicht vom Anrufbeantworter entgegengenommen.

▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Telefonie – Wählregeln:

Eigene Ortsvorwahl/Vorwahlziffer eintragen

Speichern Sie in Ihrem Basistelefon die vollständige Vorwahl (mit internationaler Vorwahl) des Ortes, an dem Sie Ihr Telefon benutzen.

Ist Ihr Basistelefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie ggf. bei externen Anrufen vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer wählen (AKZ= Amtskennzeichen, z. B. „0“). Sie können diese Vorwahlziffer im Basistelefon speichern.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Wählregeln**.

Bereich Vorwahlnummern

Nehmen Sie hier folgende Einstellungen vor:

- ▶ Wählen Sie aus der Liste **Land** das Land aus, in dem Sie Ihr Telefon betreiben (z. B. Germany). Damit werden die Landesvorwahl (**Landesvorwahl Präfix** und **Nummer**) und der Präfix der Ortsvorwahl (**Ortsvorwahl Präfix Nummer**) automatisch eingestellt.
- ▶ Geben Sie im Feld **Ortsvorwahl Nummer** die Ortsvorwahl für Ihre Stadt ohne Präfix ein (maximal 8 Zeichen 0 - 9, *, #, R (Flash), P (Pause)), z. B. 89 (für München).

Bereich Vorwahlziffer

- ▶ Geben Sie im Feld **Ziffern für ISDN-Gespräche** die Vorwahlziffern an, die den Rufnummern vorangestellt werden sollen (maximal 3 Ziffern).
- ▶ Wählen Sie in der Liste **werden verwendet** aus, wann den Rufnummern die Vorwahlziffer vorangestellt werden soll.

bei Ruflisten

Die Vorwahlziffer wird den Nummern vorangestellt, die am Basistelefon oder einem Mobilteil aus einer Anrufliste, der SMS-Liste oder einer Anrufbeantworter-Liste gewählt werden.

Immer

Die Vorwahlziffer wird allen Nummern vorangestellt, die am Basistelefon oder an einem Mobilteil gewählt werden.

Nicht

Die Vorwahlziffer wird keiner Rufnummer vor der Wahl vorangestellt.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Telefonie – Netz-Anrufbeantworter:

Netz-Anrufbeantworter eintragen

Viele ISDN-Provider bieten Anrufbeantworter im Netz, sog. Netz-Anrufbeantworter an. Aktivieren Sie den Netz-Anrufbeantworter, nimmt er Anrufe für alle MSNs Ihres Telefons entgegen.

Speichern Sie die Nummer des Netz-Anrufbeantworters im Basistelefon, dann können Sie ihn für die Schnellwahl auf die Taste 1 legen oder durch Öffnen seiner Nachrichten-Liste direkt anrufen.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Netz-Anrufbeantworter**.
- ▶ Tragen Sie in das Feld **Nr. des Netz-AB** die Nummer des Netz-Anrufbeantworters ein.
- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis

Den Netz-Anrufbeantworter müssen Sie beim Netz-Anbieter **beauftragt** haben. Wie Sie den Netz-Anrufbeantworter ein-/ausschalten entnehmen Sie bitte den Informationen Ihres Netz-Providers.

E-Mail:

E-Mail-Einstellungen vornehmen

Mit Ihrem Telefon können Sie sich über neue E-Mail-Nachrichten an Ihrem Posteingangs-Server informieren und sich die Posteingangsliste sowie den Text der E-Mail-Nachrichten am Mobilteil anzeigen lassen.

Damit das Telefon eine Verbindung zum Posteingangs-Server aufbauen und sich mit Ihrem Posteingangskorb verbinden kann, müssen Sie die Adresse bzw. den DNS-Namen Ihres Posteingangs-Servers und Ihre persönlichen Zugangsdaten im Telefon speichern und die E-Mail-Abfrage beim Posteingangs-Server aktivieren.

- ▶ Web-Seite **Einstellungen** → **E-Mail** öffnen.
- ▶ Im Feld **Anmelde-Name** den mit dem Internet-Provider vereinbarten Benutzernamen (Kontonamen) eingeben (maximal 74 Zeichen).
- ▶ Im Feld **Anmelde-Passwort** das Passwort eingeben, das Sie mit Ihrem Provider für den Zugriff auf den Posteingangs-Server vereinbart haben (maximal 32 Zeichen; Groß-/Kleinschreibung wird unterschieden).
- ▶ Im Feld **Posteingangs-Server** den Namen des Posteingangs-Servers (POP3-Server) eingeben (maximal 74 Zeichen). Beispiel: pop.theserver.com.
- ▶ Aus der Liste **E-Mail-Benachrichtigung** den Zeitabstand auswählen, in dem Ihr Telefon prüfen soll, ob neue E-Mail-Nachrichten am Posteingangs-Server eingetroffen sind. Wählen Sie **Nie** aus, um die Abfrage zu deaktivieren. Wählen Sie einen der anderen Werte aus, um die Abfrage neuer E-Mail-Nachrichten zu aktivieren.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Telefon zu speichern.

Dienste – Info-Dienste: Konfigurieren / Anzeige aktivieren

Sie können sich individuell zusammengestellte Text-Informationen (z.B. Wetter-Meldungen, News-Feeds, Ebay-Meldungen, Verkehrsmeldungen usw.) im Ruhe-Display des Basistelefons anzeigen lassen. Dazu müssen Sie am Basistelefon den Screensaver **Infodienste** einstellen.

Info-Dienste konfigurieren

Hinweis

Voreingestellt ist die Wettervorhersage. Sie wird im Ruhe-Display des Basistelefons angezeigt, wenn Sie **Infodienste** als Screensaver einstellen.

▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Dienste**.

▶ Klicken Sie auf den Link

www.gigaset.net/myaccount

Die Web-Seite für Gigaset.net Info Services wird geöffnet. Sie sind bereits mit Ihrer Gigaset.net-Benutzerkennung angemeldet. Ihre Gigaset.net-Benutzerkennung und Ihr Passwort werden auf der Web-Konfigurator-Seite **Dienste** angezeigt.

Es wird eine Web-Seite geöffnet, über die Sie Ihren Info-Dienst zusammenstellen können.

▶ Geben Sie an, welche Informationen regelmäßig an Ihrem Basistelefon und den angeschlossenen Mobilteilen angezeigt werden sollen.

Anzeige der Info-Dienste aktivieren

Im Bereich **Info-Dienste aktivieren**:

▶ Aktivieren Sie die Option **Ja / Nein**, um die Anzeige der Text-Informationen ein- bzw. auszuschalten.

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Telefon zu speichern.

Sind Text-Informationen verfügbar, werden sie am Basistelefon und an den angemeldeten Mobilteilen Gigaset SL78H, SL400H oder S79H im Ruhe-Display angezeigt, wenn **Infodienste** als Screensaver eingestellt ist.

Sind keine Text-Informationen verfügbar, überschreibt die Digitaluhr die Anzeige im Ruhedisplay.

Dienste – Online-Telefonbuch:

Online-Telefonbuch auswählen

Sie können am Basistelefon und an den angemeldeten Mobilteilen Online-Telefonverzeichnisse (öffentliches Telefonbuch, Branchenbuch und/oder Ihr privates Online-Adressverzeichnis) nutzen. Über den Web-Konfigurator des Telefons können Sie einstellen, welches Online-Telefonverzeichnis Sie nutzen möchten.

Außerdem können Sie sich bei ankommenden Anrufen den Namen anzeigen lassen, unter dem der Anrufer im Online-Telefonbuch gespeichert ist (**Anzeige des Anrufernamens**) – bei der Ruf-Anzeige am Basistelefon und in der Anrufliste.

Voraussetzung: Der Anbieter des ausgewählten Online-Telefonbuchs unterstützt diese Funktion.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Dienste** → **Online-Telefonbuch**.
- ▶ Wählen Sie aus der Liste **Provider** den Provider aus, dessen Online-Telefonbuch Sie nutzen möchten. Wählen Sie „**nichts**“ aus, wenn Sie kein Online-Telefonverzeichnis nutzen möchten.

Abhängig vom ausgewählten **Provider** werden folgende Felder eingeblendet:

Anzeige des Anrufernamens

Wird eingeblendet, wenn der Provider die Übernahme des Anrufernamens aus dem Online-Telefonbuch für die Ruf-Anzeige unterstützt.


- ▶ Klicken Sie auf **Ein**, um die Anzeige einzuschalten.

Anmelde-Name, Anmelde-Passwort eingeben

Die Felder werden eingeblendet, wenn Sie sich beim Provider für den Zugriff auf bestimmte Dienste anmelden müssen:

- ◆ Bei einigen Providern müssen Sie sich für alle Zugriffe auf das Online-Telefonbuch registrieren lassen. Sie verlangen für den Zugang zum Online-Telefonbuch die Anmeldung mit Anmelde-Name und -Passwort. Diese Daten müssen Sie im Basistelefon speichern.
- ◆ Andere Provider unterscheiden zwischen Standard- und Premium-Diensten. Auf die Standard-Dienste können Sie **ohne** Angabe von Anmelde-Name und -Passwort zugreifen.
Für die Premium-Dienste müssen Sie sich registrieren lassen. Um auf die Premium-Dienste zugreifen zu können, müssen Sie die Zugangsdaten im Basistelefon speichern.
- ▶ Geben Sie in die Felder **Anmelde-Name** (maximal 74 Zeichen) und **Anmelde-Passwort** (maximal 20 Zeichen) die Daten ein, die Sie von dem Provider erhalten haben.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Basistelefon zu speichern.

Hinweise

- ◆ Wie Sie die Online-Telefonverzeichnisse am Basistelefon nutzen, ist in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Telefons beschrieben.
- ◆ In der Liste der Online-Telefonbücher (am Basistelefon  **lang** drücken) werden die providerspezifischen Namen der Online-Telefonverzeichnisse angezeigt.
- ◆ Wählen Sie in der Liste **Provider** den Eintrag „**nichts**“ aus, werden die Einträge für Online-Telefonbuch und Branchenbuch in der Liste der Online-Telefonbücher am Basistelefon und an den Mobilteilen nicht mehr angezeigt.

Telefonbuch-Transfer: Telefonbücher vom/auf PC laden, löschen

Zur Bearbeitung der Telefonbücher des Basistelefons und der angemeldeten Mobilteile bietet Ihnen der Web-Konfigurator folgende Möglichkeiten.

- ◆ Speichern Sie die Telefonbücher auf einem PC. Die Einträge werden im vCard-Format in einer vcf-Datei am PC abgelegt. Diese Dateien können Sie mit einem ASCII-Editor (z. B. Notepad/Editor im Windows-Zubehör) bearbeiten und auf das Basistelefon sowie auf jedes angemeldete Mobilteil laden. Sie können die Telefonbucheinträge auch in Ihr Adressbuch am PC übernehmen.
- ◆ Übernehmen Sie Kontakte aus Ihrem PC-Adressbuch in die Telefonbücher des Basistelefons und der Mobilteile. Exportieren Sie die Kontakte in vcf-Dateien (vCards) und übertragen Sie diese mit dem Web-Konfigurator in die Telefonbücher von Basistelefon und Mobilteil.
- ◆ Löschen Sie das Telefonbuch am Basistelefon/Mobilteil.
Haben Sie z. B. die Telefonbuch-Datei (vcf-Datei) am PC bearbeitet und möchten Sie dieses modifizierte Telefonbuch auf das Basistelefon/Mobilteil laden, können Sie das aktuelle Telefonbuch am Basistelefon/Mobilteil vor dem Transfer löschen.

Tipp: Sichern Sie das aktuelle Telefonbuch vor dem Löschen auf Ihrem PC. Sie können es dann wieder laden, wenn das modifizierte Telefonbuch aufgrund von Formatierungsfehlern nicht bzw. nicht vollständig auf das Basistelefon/Mobilteil geladen werden kann.

Hinweise

- ◆ Informationen zum vCard-Format (vcf) finden Sie im Internet, z. B. unter:
www.en.wikipedia.org/wiki/VCard (englisch) bzw.
www.de.wikipedia.org/wiki/VCard (deutsch)
(links unten im Navigationsbereich der Web-Seite können Sie die Ausgabe-Sprache einstellen)
- ◆ Wollen Sie ein am PC gespeichertes Telefonbuch (vcf-Datei) mit mehreren Einträgen in das Adressbuch von Microsoft Outlook™ übernehmen, ist Folgendes zu beachten:
Microsoft Outlook™ übernimmt immer nur den ersten (Telefonbuch-) Eintrag aus der vcf-Datei in sein Adressbuch.
Sie können zum Abgleich des Telefonbuchs am Basistelefon mit dem Outlook-Adressbuch das Programm **Gigaset QuickSync** verwenden, das zum Lieferumfang des Telefons gehört. Sie finden es auf der beiliegenden CD.

Voraussetzungen:

- ◆ Das Basistelefon kann Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.
- ◆ Das Mobilteil ist eingeschaltet und befindet sich im Ruhezustand.
- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonbuch-Transfer**.

Im Bereich **Telefonbücher exportieren oder importieren** werden das Basistelefon (**Tischgerät**) und die Namen aller angemeldeten Mobilteile angezeigt (Abschnitt **Mobilteil**).

- ▶ Wählen Sie das Basistelefon bzw. das Mobilteil aus, dessen Telefonbuch Sie bearbeiten/speichern möchten. Klicken Sie dazu auf die Option vor dem Basistelefon/Mobilteil.

Telefonbuch-Datei vom PC auf das Basistelefon/Mobilteil laden

- ▶ Geben Sie im Bereich „**Telefonbuch vom PC zum Gerät übertragen.**“ die vcf-Datei an, die auf das Gerät geladen werden soll (vollständiger Pfadname), oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und navigieren Sie zu dieser Datei.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragen**, um die Übertragung zu starten.

Es wird angezeigt, wieviele der Einträge aus der vcf-Datei auf das Telefonbuch übertragen werden.

Übertragungsregeln

Die aus einer vcf-Datei auf das Basistelefon/Mobilteil geladenen Telefonbuch-Einträge werden zum Telefonbuch hinzugefügt. Existiert zu einem Namen bereits ein Eintrag, wird dieser ggf. ergänzt oder ein weiterer Eintrag mit dem Namen angelegt. Es wird keine Telefonnummer überschrieben oder gelöscht.

Hinweis

Abhängig vom Geräte-Typ werden pro vCard bis zu 3 Einträge mit demselben Namen im Telefonbuch erzeugt – pro eingetragener Nummer ein Eintrag.

Telefonbuch vom Basistelefon/Mobilteil auf den PC laden

- ▶ Klicken Sie im Bereich **Telefonbuch auf dem PC speichern** auf die Schaltfläche **Speichern**. Es wird ein Browser-Dialog zum Öffnen/Speichern der Datei angezeigt.

Telefonbuch löschen

- ▶ Klicken Sie im Bereich **Telefonbuch löschen** auf die Schaltfläche **Löschen**.
- ▶ Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage **Das Telefonbuch im Mobilteil wird gelöscht. Weiter?** mit **OK**.

Es werden alle Einträge des Telefonbuchs gelöscht.

Inhalt der Telefonbuch-Datei (vcf-Datei)

Folgende Daten werden (falls vorhanden) für einen Telefonbuch-Eintrag in die vcf-Datei geschrieben bzw. aus einer vcf-Datei in das Mobilteil-Telefonbuch übernommen:

- ◆ Name
- ◆ Vorname
- ◆ Nummer
- ◆ Nummer (Büro)
- ◆ Nummer (Mobilfunk)
- ◆ E-Mail-Adresse
- ◆ Jahrestag-Datum (JJJJ-MM-TT) und Zeit des Erinnerungsrufs (HH:MM) getrennt durch ein „T“ (Beispiel: 2008-12-24T11:00).

Weitere Informationen, die eine vCard enthalten kann, werden nicht ins Telefonbuch des Basistelefons/Mobilteils übernommen.

Beispiel für einen Eintrag im vCard-Format:

```
BEGIN:VCARD
VERSION:2.1
N:Musterfrau;Anna
TEL;HOME:1234567890
TEL;WORK:0299123456
TEL;CELL:0175987654321
EMAIL:anna@musterfrau.de
BDAY:2008-12-24T11:00
END:VCARD
```

Geräte-Management – Datum und Zeit:

Datum/Uhrzeit vom Zeitserver übernehmen

Datum und Uhrzeit werden im Ruhe-Display des Basistelefons und der angemeldeten Mobilteile angezeigt. Sie sind z. B. wichtig für die korrekte Zeitangabe in der Anrufbeantworter-Liste, den Anruflisten und für die Funktionen „Jahrestag“, „Termine“ und „Wecker“.

Sie können Datum und Uhrzeit auf verschiedene Arten aktualisieren:

- ◆ manuell am Basistelefon oder an einem der angemeldeten Mobilteile
- ◆ durch Synchronisation mit dem ISDN-Netz beim ersten **abgehenden** externen Anruf
- ◆ automatisch durch Synchronisation mit einem Zeitserver im Internet.

Die Synchronisation mit einem Zeitserver aktivieren/deaktivieren Sie wie folgt:

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management** → **Datum und Zeit**.
- ▶ Wählen Sie im Feld **Systemzeit automatisch aktualisieren** die Option **Ja** aus, um die Synchronisation des Basistelefons mit einem Zeitserver zu aktivieren. Wählen Sie **Nein** aus, übernimmt das Basistelefon die Zeiteinstellungen nicht von einem Zeitserver. Sie sollten dann Datum und Uhrzeit manuell an einem Mobilteil einstellen.
- ▶ Im Feld **Letzte Synchronisation mit dem Zeitserver** wird angezeigt, wann das Basistelefon zum letzten Mal Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver abgeglichen hat. Das Feld wird nur eingeblendet, wenn die Synchronisation eingeschaltet ist.
- ▶ Tragen Sie im Feld **Zeitserver** die Internet-Adresse oder den DNS-Namen des Zeitserver ein, von dem das Basistelefon Uhrzeit und Datum übernehmen soll (maximal 74 Zeichen). Es ist der Zeitserver „*europa.pool.ntp.org*“ voreingestellt. Sie können ihn überschreiben.
- ▶ Wählen Sie in der Liste **Land** das Land aus, in dem Sie Ihr Telefon betreiben.
- ▶ In **Zeitzone** wird die für das **Land** gültige Zeitzone angezeigt. Sie gibt die Abweichung der lokalen Normalzeit (nicht der Sommerzeit) von der Greenwich Mean Time (GMT) an.
Ist das ausgewählte Land in mehrere Zeitzonen unterteilt, werden diese Zeitzonen in einer Liste angeboten. Wählen Sie die für den Standort des Telefons gültige **Zeitzone** aus.
- ▶ Wird in Ihrer Zeitzone zwischen Sommer- und Normalzeit unterschieden, wird das Feld **Uhr automatisch auf Sommerzeit umstellen** angezeigt.
Aktivieren Sie die Option **Ja**, wenn zu Beginn und Ende der Sommerzeit die Uhrzeit automatisch auf Sommerzeit bzw. Normalzeit umgestellt werden soll.
Aktivieren Sie die Option **Nein**, wenn nicht auf Sommerzeit umgestellt werden soll.

Bitte beachten Sie: Werden Datum und Uhrzeit von einem Zeitserver übernommen, der automatisch zwischen Sommer- und Normalzeit umstellt, müssen Sie hier immer die Option **Nein** aktivieren.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Telefon zu speichern.

Nach Aktivierung der Synchronisation werden Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver abgeglichen, sobald eine Internet-Verbindung zur Verfügung steht.

Bei eingeschalteter Synchronisation erfolgt der Abgleich im Allgemeinen einmal pro Tag (nachts). Zusätzlich erfolgt ein Abgleich nur nach jedem Systemstart des Basistelefons (z. B. nach einem Firmware-Update oder einer Unterbrechung der Stromzufuhr).

Melden Sie ein neues Mobilteil an, übernimmt dies Uhrzeit und Datum vom Basistelefon, ohne dass ein zusätzlicher Abgleich mit dem Zeitserver stattfindet.

Nach jedem Abgleich mit dem Zeitserver werden Datum und Uhrzeit auf alle angemeldeten Mobilteile übertragen.

Hinweise

- ◆ Der Standard-Zeitserver „europe.pool.ntp.org“ bleibt, auch wenn Sie ihn überschreiben, im Basistelefon gespeichert. Wenn Sie Ihren Zeitserver im Feld **Zeitserver** löschen, wird bei aktivierter Synchronisation für den Zeitabgleich wieder der Standard-Zeitserver verwendet. Er wird jedoch nicht mehr im Feld **Zeitserver** angezeigt.
- ◆ Haben Sie im Feld **Zeitserver** einen eigenen Zeitserver eingetragen und schlägt die Synchronisation zehnmal hintereinander fehl, wird beim nächsten Abgleich der Standard-Zeitserver verwendet.
- ◆ Haben Sie die Synchronisation mit einem Zeitserver deaktiviert und sind weder am Basistelefon noch an einem Mobilteil Datum und Uhrzeit eingestellt, dann versucht das Basistelefon, Datum und Uhrzeit beim nächsten abgehenden Anruf vom ISDN-Netz zu übernehmen.

Geräte-Management – Sonstiges:

Strahlung reduzieren – Eco-Modus ein-/ausschalten

Die Strahlung der angemeldeten Mobilteile reduziert sich **automatisch** abhängig von ihrer Entfernung zum Basistelefon. Je näher die Mobilteile am Basistelefon stehen, desto geringer die Strahlung.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Eco-Modus - Strahlung weiter reduzieren

Sie können die Strahlung der Mobilteile und des Basistelefons zusätzlich reduzieren, indem Sie den **Eco-Modus** nutzen.

Eco-Modus reduziert die Strahlung immer um 80% – unabhängig davon, ob Sie telefonieren oder nicht. Durch den **Eco-Modus** reduziert sich die Reichweite um 50%. Deshalb ist der **Eco-Modus** immer dann sinnvoll, wenn Ihnen eine geringe Reichweite ausreicht.

Eco-Modus+ - Strahlung ausschalten



Wenn Sie **Eco-Modus+** aktivieren, ist die Strahlung (DECT-Sendeleistung) von Basistelefon und Mobilteil im Ruhezustand ausgeschaltet, sofern alle angemeldeten Mobilteile **Eco-Modus+** unterstützen.

Eco-Modus / Eco-Modus+ können unabhängig voneinander ein- oder ausgeschaltet werden und funktionieren auch, wenn mehrere Mobilteile am Basistelefon angemeldet sind.

Eco-Modus/Eco-Modus+ ein-/ausschalten

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management**
→ **Sonstiges**.
- ▶ Die Option **Eco-Modus** aktivieren/deaktivieren, um den Eco-Modus ein-/auszuschalten.
- ▶ Die Option **Eco-Modus+** aktivieren/deaktivieren, um den Eco-Modus+ ein-/auszuschalten.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern.

Hinweise

- ◆ Ist der **Eco-Modus+** eingeschaltet, wird im Ruhe-Display des Basistelefons das Symbol  angezeigt. Ist nur **Eco-Modus+** eingeschaltet, ist das Symbol  weiß; ist zusätzlich der **Eco-Modus** eingeschaltet, ist es grün.
- ◆ Bei eingeschaltetem **Eco-Modus+** können Sie die Erreichbarkeit des Basistelefons an einem Mobilteil prüfen: Drücken Sie **lang** auf die Abheben-Taste. Ist das Basistelefon erreichbar, hören Sie das Freizeichen.
- ◆ Bei eingeschaltetem **Eco-Modus+**:
 - verzögert sich der Gesprächsaufbau am Mobilteil um ca. 2 Sekunden.
 - verringert sich unter Umständen die Standby-Zeit der Mobilteile.
- ◆ Wenn Sie Mobilteile anmelden, die den **Eco-Modus+** nicht unterstützen, wird dieser Modus am Basistelefon und an allen angemeldeten Mobilteilen deaktiviert.
- ◆ Bei eingeschaltetem **Eco-Modus** reduziert sich die Reichweite des Basistelefons.
- ◆ Wenn Sie einen Repeater verwenden, können Sie **Eco-Modus** und **Eco-Modus+** nicht nutzen.

Geräte-Management – Einstellungen sichern: System-Einstellungen sichern und wiederherstellen

Nach dem Abschluss der Konfiguration Ihres Basistelefons können Sie die aktuellen Einstellungen in einer Datei am PC speichern. Die Datei enthält dann z.B.:

- ◆ die Einstellungen für das lokale Netzwerk (IP-Konfiguration), → **S. 13**
- ◆ die eingerichteten MSNs/Verbindungen, → **S. 16**
- ◆ die Zuordnung der Empfangs-/Sende-Verbindungen, → **S. 20**
- ◆ eigene Ortsvorwahl und Vorwahlziffer, → **S. 25**
- ◆ Nummer des Netz-Anrufbeantworters, → **S. 26**
- ◆ die Einstellungen für die Info-Dienste, → **S. 28**
- ◆ die Einstellungen für die Synchronisation mit einem Zeitserver, → **S. 34**
- ◆ die ECO DECT-Einstellungen, → **S. 36**
- ◆ die Einstellungen für Klingelmelodien und Lautstärken

Verändern Sie die Einstellungen einmal ungewollt oder müssen Sie das Basistelefon wegen eines Fehlers zurücksetzen (Reset), können Sie die gesicherten Einstellungen aus der Datei am PC wieder auf Ihr Telefon laden.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management**
→ **Einstellungen sichern**.

Einstellungen des Basistelefons am PC speichern

Im Bereich **Geräteeinstellungen auf dem PC sichern**:

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** hinter **Einstellungen speichern**. Das Basistelefon erzeugt eine Datei Gigaset-jjjj-mm-tt.cfg (Standardname; jjjj = Jahr 4-stellig, mm = Monat 2-stellig, tt = Tag 2-stellig) mit den Konfigurationsdaten.
- ▶ Es wird ein Browser-spezifischer Dialog zum Öffnen/Speichern der Datei angezeigt. Ändern Sie ggf. den Namen und speichern Sie die Datei auf Ihrem PC.

Einstellungen aus einer Datei am PC auf das Basistelefon laden

Voraussetzung: An Ihrem PC ist eine .cfg-Datei mit den Einstellungen des Basistelefons gespeichert.

Im Bereich **Geräteeinstellungen vom PC zurückspeichern**:

- ▶ Geben Sie im Feld **Datei mit Einstelldaten** die .cfg-Datei an, die auf das Basistelefon geladen werden soll (vollständiger Pfadname), oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und navigieren Sie zu dieser Datei.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückspeichern**, um die Übertragung zu starten.

Geräte-Management – Firmware-Aktualisierung: Firmware des Basistelefons aktualisieren

Bei Bedarf können Sie Updates der Basis-Firmware auf Ihr Basistelefon laden.

Im Lieferzustand ist für den Download der Server im Internet eingetragen, auf dem im Allgemeinen neue Firmware-Versionen für Ihr Basistelefon zur Verfügung gestellt werden. Die URL dieses Internet-Servers wird im Feld **Daten-Server** angezeigt.

Hinweise

- ◆ Ändern Sie diese URL nur in Ausnahmefällen (z. B. wenn Sie bei Fehlverhalten dazu aufgefordert werden). Merken Sie sich diese Standard-URL, bevor Sie das Feld überschreiben. Sie können die Standard-URL sonst nur wieder aktivieren, indem Sie das Basistelefon in den Lieferzustand zurücksetzen
- ◆ Beim Update aus dem Internet wird geprüft, ob eine **neue** Version der Firmware zur Verfügung steht. Ist dies nicht der Fall, wird der Vorgang abgebrochen. Sie erhalten eine entsprechende Meldung
- ◆ Die Firmware wird nur dann aus dem Internet geladen, wenn Sie vor diesem Update keine lokale Datei in das Feld **Benutzerdefinierte Firmware-Datei** eingetragen haben.

Firmware-Update manuell starten

Voraussetzungen:

- ◆ Das Basistelefon hat eine Verbindung zum Internet.
- ◆ Es wird nicht telefoniert.
- ◆ Es besteht keine interne Verbindung zwischen Basistelefon und den angemeldeten Mobilteilen.
- ◆ Kein Mobilteil hat das Menü am Basistelefon geöffnet.
- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management** → **Firmware-Aktualisierung**.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware aktualisieren**.

Steht eine neuere Firmware zur Verfügung, wird diese auf das Basistelefon geladen. Ihre Verbindung zum Web-Konfigurator wird abgebaut und das Basistelefon neu gestartet.

Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.

Hinweis

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass Sie z. B. vom Service eine Firmware-Datei erhalten, die Sie vom lokalen PC auf Ihr Telefon laden können (z. B. weil das Firmware-Update aus dem Internet fehlgeschlagen ist). Erkundigen Sie sich, welche Voraussetzungen an Ihren PC bestehen.

- ▶ Laden Sie die Firmware-Datei zunächst auf Ihren PC und tragen Sie im Feld **Benutzerdefinierte Firmware-Datei** die IP-Adresse des PCs in Ihrem lokalen Netzwerk und den vollständigen Pfad und Namen der Firmware-Datei am PC ein (maximal 74 Zeichen).
- ▶ Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Sichern** und danach auf die Schaltfläche **Firmware aktualisieren**, um das Update zu starten.

Die Angaben im Feld **Benutzerdefinierte Firmware-Datei** werden nur bei **diesem** (folgenden) Firmware-Update verwendet.

Tritt bei einem Firmware-Update vom lokalen PC ein Fehler auf, wird automatisch die neue Firmware-Version aus dem Internet heruntergeladen.

Firmware zurücksetzen - die zuvor geladene Firmware-Version wieder auf das Telefon laden

Sie können die Firmware-Version, die vor dem letzten Update auf dem Telefon geladen war, wieder zurück auf das Telefon laden. Die neue Firmware wird überschrieben.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware zurücksetzen**. Im Text oberhalb dieser Schaltfläche wird die Version der Firmware, auf die Sie zurücksetzen können, angezeigt
- ▶ Klicken Sie im folgenden Dialogfenster auf die Schaltfläche **Ja**, um die Sicherheitsabfrage zu beantworten.

Die vor dem letzten Update geladene Firmware wird wieder auf das Telefon geladen. Ihre Verbindung zum Web-Konfigurator wird abgebaut und das Basistelefon neu gestartet.

Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.

Automatischen Versions-Check aktivieren/deaktivieren

Bei aktiviertem Versions-Check prüft das Telefon täglich, ob am Gigaset-Konfigurationsserver neue Versionen der Telefon-Firmware zur Verfügung stehen.

Liegt eine neue Version vor, wird am Basistelefon eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie können dann ein automatisches Update der Firmware durchführen lassen. Siehe dazu die Bedienungsanleitung des Basistelefons.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management**
→ **Firmware-Aktualisierung**.
- ▶ Klicken Sie auf die Option **Ja** hinter **Automatisch nach Updates suchen**, um den automatischen Versions-Check zu aktivieren.
Klicken Sie auf **Nein**, wenn kein Versions-Check durchgeführt werden soll.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis

Ist das Telefon zum Zeitpunkt, an dem die Prüfung auf neue Versionen erfolgen soll, nicht mit dem Internet verbunden (z.B. weil der Router ausgeschaltet ist), wird die Prüfung durchgeführt, sobald das Telefon wieder mit dem Internet verbunden ist.

Status des Telefons abfragen

Es werden allgemeine Informationen über das Telefon angezeigt.

► Klicken Sie in der Menüleiste auf das Register **Status**.

Folgende Informationen werden angezeigt:

Bereich: IP-Konfiguration

IP-Adresse

Aktuelle IP-Adresse des Telefons innerhalb des lokalen Netzwerks. Zur Vergabe der IP-Adresse → **S. 13**.

MAC-Adresse

Geräte-Adresse des Telefons.

Bereich: Software

Firmware-Version

Version der aktuell am Telefon geladenen Firmware. Sie können sich Updates der Firmware auf das Telefon laden. Updates der Firmware werden im Internet zur Verfügung gestellt.

Die Version wird im folgenden Format angezeigt: Vxx.xx-yy.yy.yy.

xx.xx bezeichnet die Produktvariante des Telefons,

yy.yy.yy die Version der Firmware (die ersten beiden Ziffern) und die Unterversion.

Die Ausgabe V41.00-30.01.00 bedeutet, dass die Firmware der Version 30 aktuell auf Ihrem Basistelefon geladen ist.

Bereich: ISDN

Es werden alle konfigurierten ISDN-Verbindungen (MSNs) aufgelistet.

Name

Name, den Sie für die ISDN-Verbindung (MSN) festgelegt haben oder ihr Standardname **MSN1**, **MSN2** ...

Nummer

Rufnummer der Verbindung.

Haben Sie keine MSN konfiguriert, wird **Keine Verbindung konfiguriert!** angezeigt.

Bereich: GSM-Verbindungen

Es werden die über die Bluetooth-Schnittstelle des Basistelefons angemeldeten Mobiltelefone aufgelistet:

Name

Der Bluetooth-Name, mit dem das Mobiltelefon in der Liste der „bekannten Geräte“ am Basistelefon eingetragen ist.

Status

Angemeldet

Das Mobiltelefon ist beim Basistelefon angemeldet, d.h. es steht in der Liste **Bekannte Geräte**. Das Mobiltelefon ist jedoch nicht aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon **nicht** gesetzt.

Verbunden

Das Mobiltelefon steht in der Liste **Bekannte Geräte** und ist aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon gesetzt.

Weitere Informationen zur Bluetooth-Schnittstelle des Basistelefons und der angeschlossenen Geräte finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Telefons auf der CD.

Bereich: Angemeldete Mobilteile

Es werden alle am Basistelefon angemeldeten Mobilteile aufgelistet. Angezeigt werden die internen Namen der Mobilteile. Haben Sie einem Mobilteil keinen Namen zugeordnet, wird der Standardname **INT 2**, **INT 3** angezeigt.

Bereich: Zeit und Datum

Zeit

Aktuell am Basistelefon eingestellte Uhrzeit.

Datum

Aktuell am Basistelefon eingestelltes Datum.

Letzte Synchronisation

Ist die Zeitsynchronisation mit einem Zeitserver aktiviert (→ **S. 34**), wird hier der Zeitpunkt der letzten Synchronisation mit dem Zeitserver angezeigt.

Stichwörter

A

| | |
|------------------------------|----|
| Abmelden | |
| beim Web-Konfigurator | 8 |
| Adresszuweisung (IP-Adresse) | 13 |
| Alternative Optionen | 10 |
| Alternativer DNS-Server | 14 |
| Anmelden | |
| beim Web-Konfigurator | 7 |
| Anmelde-Name | |
| E-Mail | 27 |
| Anmelde-Passwort | |
| E-Mail | 27 |
| Anrufbeantworter | |
| Empfangs-Verbindungen | |
| zuweisen | 24 |
| Anschluss | |
| Telefon ans LAN | 13 |
| Anzeige | |
| Name aus Online-Tel.buch | 29 |
| Arbeitsbereich | 10 |
| Aufbau d. Web-Seiten | 9 |
| Auswahl-Optionen | 10 |
| Automatischer Versions-Check | 41 |

B

| | |
|------------------------------|----|
| Basis-Firmware aktualisieren | 39 |
| Basistelefon | |
| Empfangs-Verbindung zuweisen | 21 |
| Sende-Verbindung zuweisen | 21 |
| Bevorzugten DNS-Server | |
| eingeben | 14 |

D

| | |
|----------------------------------|----|
| Daten-Server für Firmware-Update | 39 |
| Datum | |
| von Zeitserver übernehmen | 34 |
| DECT-Sendeleistung | |
| reduzieren | 36 |
| Dienste | |
| Info-Dienste | 28 |
| Online-Telefonbuch | 29 |
| DNS-Server | |
| alternativer | 14 |
| bevorzugter | 14 |
| Dynamische IP-Adresse | 13 |

E

| | |
|------------------------------|----|
| Eco-Modus | 36 |
| ein-/ausschalten | 36 |
| Eco-Modus+ | 36 |
| ein-/ausschalten | 36 |
| Eigene Ortsvorwahl eintragen | 25 |
| Eigene Vorwahl eintragen | 25 |
| Eingabe-Felder | 10 |
| Einstellen | |
| Online-Telefonbuch | 29 |
| E-Mail | |
| Anmelde-Name/Passwort | 27 |
| Einstellungen | 27 |
| Kontoname | 27 |
| Posteingangs-Server | 27 |
| Zugangsdaten eintragen | 27 |
| Empfangs-Verbindung | |
| zuweisen Anrufbeantworter | 24 |
| zuweisen Basistelefon | 21 |
| zuweisen FAX-Gerät | 23 |
| zuweisen Mobilteil | 20 |

F

| | |
|----------------------------------|----|
| FAX-Anschluss | |
| Verbindungen zuordnen | 23 |
| Fernverwaltung | 15 |
| Fernzugriff auf Web-Konfigurator | 15 |
| Firmware | |
| automatisches Update | 41 |
| Update starten | 39 |
| Version abfragen | 42 |

G

| | |
|---------------------------|------|
| Geräte-Management | |
| Datum und Zeit | 34 |
| Einstellungen sichern | 38 |
| Firmware-Aktualisierung | 39 |
| Sonstiges | 36 |
| Gigaset-config | 5, 6 |
| GSM-Mobiltelefon | 17 |
| GSM-Verbindung | 17 |
| dem Anrufbeantw. zuordnen | 24 |

I

| | |
|----------------------|----|
| Info-Dienste | 28 |
| konfigurieren | 28 |
| IP-Adresse | |
| abfragen | 42 |
| automatisch beziehen | 13 |
| zuweisen | 13 |

| | |
|---|--------|
| IP-Adresstyp | 13 |
| IP-Konfiguration | |
| Web-Konfigurator | 13 |
| ISDN-Verbindung | |
| konfigurieren | 16, 19 |
| Name | 17 |
| K | |
| Konfiguration | |
| Telefon-Verbindung | 19 |
| Kontoname (E-Mail) | 27 |
| L | |
| LAN | |
| Telefon anschließen | 13 |
| Listen | 10 |
| Lokales Netzwerk | 13 |
| M | |
| MAC-Adresse | |
| abfragen | 42 |
| Menü | |
| Übersicht Web-Konfigurator | 4 |
| Menü-Leiste | 9 |
| Mobilteil | |
| Empfangs-Verbindung zuweisen | 20 |
| Sende-Verbindung zuweisen | 20 |
| MSN | |
| eintragen | 16 |
| konfigurieren | 19 |
| Name | 17 |
| MSN-Nummer | 19 |
| N | |
| Name | |
| d. Anrufers a. OnlineTel.buch | 29 |
| Navigationsbereich | 10 |
| Netz-Anrufbeantworter | |
| Nummer eintragen | 26 |
| Nummer speichern | 26 |
| Nummernzuweisung | 21, 24 |
| O | |
| Oberflächensprache | |
| Web-Konfigurator | 7 |
| Öffnen | |
| Web-Seite | 12 |
| Online-Telefonbuch | |
| auswählen | 29 |
| Optionen | 10 |
| Ortsvorwahl | |
| eigene eintragen | 25 |
| P | |
| PC mit Web-Konfigurator verbinden | 5 |
| PC-Adressbuch-Einträge | |
| ins Telefonbuch übernehmen | 31 |
| POP3-Server | 27 |
| Posteingangs-Server (E-Mail) | 27 |
| R | |
| Reduzierung des Stromverbrauchs | 36 |
| Ruf-Anzeige | |
| Name aus Online-Tel.buch | 29 |
| Rufnummer | |
| eintragen | 16 |
| S | |
| Schaltflächen | 11 |
| Sende-Verbindung | |
| zuweisen Basistelefon | 21 |
| zuweisen FAX-Gerät | 23 |
| zuweisen Mobilteil | 20 |
| Server | |
| für Firmware-Update | 39 |
| Sommerzeit | |
| automatisch umstellen auf | 34 |
| Sprache | |
| Web-Konfigurator | 7 |
| Standard-Gateway | |
| eingeben | 14 |
| Statische IP-Adresse | 13 |
| Status | |
| des Telefons | 42 |
| Verbindung | 17 |
| Steckernetzteil, stromsparend | 36 |
| Strahlung | |
| ausschalten | 36 |
| reduzieren | 36 |
| Stromsparendes Steckernetzteil | 36 |
| Subnetzmaske | |
| festlegen | 13 |
| Synchronisation mit Zeitserver | 34 |
| T | |
| Telefonbuch | |
| auf/vom PC übertragen | 31 |
| löschen | 33 |
| vom PC laden | 32 |

| | |
|----------------------------|----|
| Telefonbuch-Datei | |
| Inhalt (vCard-Format)..... | 33 |
| Telefonbuch-Transfer | 31 |
| Telefonie | |
| Netz-Anrufbeantworter..... | 26 |
| Nummernzuweisung..... | 20 |
| Verbindungen | 16 |
| Telefon-Status | 42 |
| Telefon-Verbindung | |
| konfigurieren | 19 |
| Name | 17 |
| Text-Informationen | |
| im Ruhe-Display | 28 |

U

| | |
|---------------------------------|----|
| Uhrzeit | |
| von Zeitserver übernehmen | 34 |
| Umstellen auf Sommerzeit | 34 |

V

| | |
|-------------------------------------|----|
| vCard-Format | 33 |
| vcf-Datei | 31 |
| Verbindung | |
| konfigurieren | 16 |
| Name | 17 |
| Status..... | 17 |
| Verbindungsname (MSN) | 19 |
| Versions-Check, automatischer | 41 |
| Vorwahlziffer | |
| eintragen..... | 25 |

W

| | |
|--------------------------------------|--------|
| Web-Interface siehe Web-Konfigurator | |
| Web-Konfigurator | 1 |
| abmelden | 8 |
| Fernzugriff | 15 |
| Firmware-Update | 39 |
| Firmware-Version abfragen | 42 |
| IP-Adresse festlegen..... | 13 |
| IP-Adrestyp auswählen | 13 |
| IP-Konfiguration | 13 |
| lokales Netzwerk..... | 13 |
| Menü | 4 |
| mit PC verbinden | 5 |
| Nummernzuweisung..... | 21, 24 |
| Oberflächensprache..... | 7 |

| | |
|--|----|
| Web-Seite | |
| Aufbau..... | 9 |
| öffnen | 12 |
| Web-Server siehe Web-Konfigurator | |
| Wettervorhersage, im Ruhe-Display..... | 28 |

Z

| | |
|--|----|
| Zeitserver | 34 |
| Zeitzone einstellen | 34 |
| Zugangsdaten eintragen (E-Mail) | 27 |
| Zugriffe auf Web-Konfigurator-Services | |
| aus anderen Netzen..... | 15 |

Issued by

Gigaset Communications GmbH
Frankenstr. 2a, D-46395 Bocholt

© Gigaset Communications GmbH 2011

All rights reserved. Subject to availability.

Rights of modification reserved.

www.gigaset.com

This user guide is made from 100% recycled paper.